STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**184/2026**
Aktenzeichen:	**II/51/512_OKJ A**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Rat		**X**		**14.07.2026**

Betreff

Aufhebung von Sperrvermerken in den Haushaltsjahren 2026 und 2027

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen	x	ja		nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein	

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres	2026	516.640 €
— in den Haushalten der folgenden Jahre	2027	kalk. 528.400 €
	2028	kalk. 544.650 €
	2029	kalk. 561.410 €

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: x ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, den Sperrvermerk auf dem Konto 06/02/01.5318110/7318110 „Zuschuss zu den Betriebskosten der Offenen Jugendarbeit in freier Trägerschaft“
im Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 60.000 € im Umfang von 25.400 € und
im Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 62.000 € im Umfang von 34.200 € aufzuheben.

Erläuterungen

In den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 21.05.2026 sowie des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2026 wurde zu Vorlage 152/2026 in den jeweiligen nicht-öffentlichen Sitzungsteilen ein Vertragswerk zur Offenen Jugendarbeit beraten.
In der heutigen Sitzung des Rates soll der Beschluss über das Vertragswerk gefasst werden.

Die im Doppelhaushalt veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenden zusätzlichen Haushaltsmittel müssen auf dieser Vertragsgrundlage nicht im vollen Umfang ausgeschöpft werden. Zur Umsetzung des zu fassenden Beschlusses ist die Aufhebung von Sperrvermerken auf dem im Beschlussvorschlag genannten Konto notwendig. Die Höhe der Aufhebung umfasst nicht den jeweiligen vollständigen Sperrvermerk. Die restlichen verfügbaren Mittel können eingespart werden ohne dass es zu Leistungseinbußen kommt.